

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

330. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 30.4.2016, 12:00

LESEORDNUNG VON ROGATE

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

Miriam Fahnert, Elisabeth Fischer-Sgard, Antonia Kolonko, Wiebke Kretschmar

Christoph Burmester, Masashi Tsuji, Georg Lutz, Robert Elibay-Hartog

Daniel Clark, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturgin: Pfarrerin Anna Kim-Chi Nguyen-Huu





*Zu Beginn des NoonSongs erklingt eine Orgelkomposition.
Bitte stimmen Sie sich während dieser Musik
in Stille und Ruhe auf den NoonSong ein.*

Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.

Danke



Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen.

Einzug

Orgel: Charles Villiers Stanford (1852 - 1924): Prelude in G

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: Philip Radcliffe (1905 - 1986): Preces & Responses

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf

Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.

Liturgin: O Herr, komme mir zu Hilfe

Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste.

Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar.

Welt sonder Ende. Amen.

Liturgin: Preiset den Herrn

Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Gemeinde
steht*

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 16: Arthur Carnal (1852 - 1904):

My Heart was glad*

für Sopran-Solo, vierstimmigen Chor und Orgel

*Gemeinde
sitzt*

*Es freut sich mein Herz, und meine Seele frohlockt; auch mein
Fleisch wird sicher ruhen, denn du wirst meine Seele nicht dem
Totenreich preisgeben und wirst nicht zulassen, daß dein Ge-
treuer die Verwesung sieht. Du wirst mir den Weg des Lebens
zeigen; vor deinem Angesicht sind Freuden in Fülle, liebliches
Wesen zu deiner Rechten ewiglich!*

*Es legt sich auch der Mensch nieder und steht nicht wieder auf;
bis die Himmel nicht mehr sind, regen sie sich nicht und wer-
den nicht aufgeweckt aus ihrem Schlaf. Denn es kommen nur
noch wenige Jahre, und ich gehe den Weg ohne Wiederkehr.
Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten als Erstling
unter denen, die entschlafen sind. Denn wie sie in Adam
alle sterben, so werden sie in Christus alle lebendig gemacht
werden. Ein jeder aber in seiner Ordnung: als Erstling Christus;
danach, wenn er kommen wird, die, die Christus angehö-
ren; danach das Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater,
übergeben wird, nachdem er alle Herrschaft und alle Macht
und Gewalt vernichtet hat. Denn er muss herrschen, bis Gott
ihm »alle Feinde unter seine Füße legt« Der letzte Feind, der
vernichtet wird, ist der Tod.*

Wochenpsalm: Psalm 95: J.P. Sweelinck (1562 - 1621):
Venite exultemus*
für fünfstimmigen Chor und Continuo

*Kommt herzu, lasst uns dem Herrn frohlocken und jauchzen
dem Hort unsres Heils! Lasst uns mit Danken vor sein Ange-
sicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen! Denn der Herr
ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter.*

Liturgin: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Markus,
Kapitel 9, 14-29

Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: G.P. da Palestrina (ca. 1525 - 1594):Benedictus
für vierstimmigen Chor a cappella

*Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels!
Denn Er hat Sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen.
Er hat uns einen starken Retter erweckt
im Hause Seines Knechtes David.
So hat Er verheißen von alters her
durch den Mund Seiner heiligen Propheten.
Er hat uns errettet vor unseren Feinden
und aus der Hand aller, die uns hassen.
Er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an
Seinen heiligen Bund gedacht,
an den Eid, den Er unserem Vater Abraham geschworen hat.
Er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, Ihm
furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit
vor Seinem Angesicht all unsere Tage.
Und du Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen, denn du
wirst dem Herrn vorangehen
und Ihm den Weg bereiten.
Du wirst Sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken
in der Vergebung seiner Sünden.
Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes
wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,
um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schat-
ten des Todes und unsere Schritte zu lenken auf den Weg des
Friedens.*

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:

*Gemeinde
steht*

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenke uns Dein Heil.

Liturgin: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und fülle Dein auserwähltes Volk mit Freude.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn Du allein, o Gott

Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Heiliger Gott, von Dir kommt alles Gute und Vollkommene. Deshalb bitten wir: Erleuchte uns, zu erkennen, was recht ist, und leite uns an, darin zu bitten und danach zu handeln. Im Geist Deines Sohnes Jesus Christus, unseres Herren. Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

Chor: Zieh ein zu deinen Toren (EG 133) Satz: Stefan Schuck,
Verse 1 + 12
Alle: Verse 2 + 13

2. Zieh ein, lass mich emp-fin-den und schme-cken dei-ne Kraft,
die Kraft, die uns von Sün-den Hilf und Er-ret-tung schafft.
Ent-sünd'-ge mei-nen Sinn, dass ich mit rei-nem Gei-ste
dir Ehr und Dien-ste lei-ste, die ich dir schul-dig bin.

13. Richt unser ganzes Leben / allzeit nach deinem Sinn; / und wenn wir's sollen geben / ins Todes Rachen hin, / wenn's mit uns hier wird aus, / so hilf uns fröhlich sterben / und nach dem Tod ererben / des ewgen Lebens Haus.

*Gemeinde
steht*

Liturgin: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

*Gemeinde
sitzt*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)

Orgel: Henry Smart (1813-1879): Voluntary in G

NoonSong – Aktuell

Der Bezirk fördert den NoonSong

Wir sind glücklich über die Bewilligung unseres Antrages an den „Kulturbeirat Charlottenburg Wilmersdorf“. Der Kulturbeirat fördert den NoonSong in der ersten Jahreshälfte 2016 mit der Summe von 2800 €. Damit erkennt der Bezirk die besondere Bedeutung des NoonSongs an und trägt zur weiteren Sicherung des NoonSongs bei.

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Den vergangenen NoonSong besuchten 205 Zuhörer den NoonSong. Sie spendeten 752,73 € für den NoonSong. Besten Dank für diese Unterstützung.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong ca. 1000.- Euro. Dieser Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Er muss allein aus den Kollekten und Spenden gedeckt werden. Wir bitten daher auch heute um Ihre großzügige Spende am Ausgang.

Der Förderverein NoonSong e.V. :

Mitgliederversammlung am Samstag, 7. Mai 2016, 13:15

Die jährlich vorgeschriebene Mitgliederversammlung findet am 7. Mai um 13:15 in der 2. Etage des Gemeindehauses der Kirche Am Hohenzollernplatz statt. In diesem Jahr steht wieder die Neuwahl des geschäftsführenden Vorstands an.

Alle Vereinsmitglieder - und die, die es bis dahin noch werden - sind herzlich eingeladen.

Mit großer Freude konnten wir im März unser 100. Vereinsmitglied begrüßen.

Werden auch Sie Fördermitglied. Die Mitgliedsbeiträge des Vereins helfen, die Deckungslücke von ca. 350 €, die bei jedem NoonSong entsteht, zu lindern. Unser Ziel ist es, dass die Mitgliedsbeiträge diese Deckungslücke zukünftig ausgleichen. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern.

Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

NoonSong – heute: ein in Vergessenheit geratenes Anthem

Das heute zu hörende Anthem von Arthur Carnall ist eine (Wieder-)Entdeckung aus einer englischen Edition des 19. Jahrhunderts. Selbst in England ist der Komponist Carnall in Vergessenheit geraten. Die wenigen

biografischen Daten aus einem englischen Musiklexikon des 19. Jahrhunderts sind schnell zusammen getragen: Carnall stammt aus Peterborough, wo sein Vater als Amateur den Chor von St. Marys leitete. Die Familie siedelte nach Ely über. Dort erhielt Carnall Orgelunterricht beim Organist der berühmten Kathedrale. Nach erfolgreichem Musikstudium in Cambridge wirkte Carnall als Organist der Gemeindekirche in Penge in Kent. Seine Kompositionen, darunter Kammermusik und zahlreiche Werke für Orchester, v.a. aber Chorwerke, wurden im 19. Jahrhundert häufig aufgeführt, heute kennt sie niemand mehr.

Die Musik Carnalls ist beispielhaft für die zahlreich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstandenen Chorwerke. Die anglikanische Musikpraxis erhielt im viktorianischen Zeitalter nach Jahren des Niedergangs neue Impulse, vergleichbar mit der musikalischen Erneuerungsbewegung in der deutschen Evangelischen Kirche. Die Musik von Mendelssohn, Schumann, Brahms und Wagner und später die des Berliner Komponist und Chorleiter Friedrich Kiel war es, die Charles V. Stanford nachhaltig beeindruckte. Sein umfangreiches kompositorisches Schaffen, das die Tradition der englischen Kathedralmusik mit neuen Impulsen belebte, wurde zum Vorbild zahlreicher späterer Komponisten im 19. Jahrhundert bis hin zu Edward Elgar und Herbert Howells. Auch Carnalls Anthem ist eindeutig von Stanford inspiriert. Ungewöhnlich ist die Textzusammenstellung aus dem Psalter, aus dem Buch Hiob sowie aus dem Korintherbrief dieser Ostermotette. Musikalisch greift er alle Innovationen seiner Zeit auf: In seinem „full with verse“-Anthem wechseln sich entsprechend des Textes solistische, chorische und einstimmig deklamatorisch-rezitativische Passagen ab. Während die Melodieführung gelegentlich etwas formalistisch konstruiert wirkt, ist das Werk harmonisch durchaus interessant: Bis hin zu solch ungewöhnlichen Tonarten wie as-Moll und ces-moll schreitet er den Quintenzirkel abwärts, um das Grauen des „ewigen Schlafs“ auszudrücken. Dem steht das jubelnde Es-Dur des Motivs für die Osterbotschaft gegenüber.

Trotz aller Säkularisierungstendenzen ist die anglikanische Kirchenmusik heute wieder auf weltweitem Spitzenniveau. Täglich singen leistungsstarke Chöre in Kathedralen und Colleges das Evening Prayer mit mehrstimmiger Musik. Erstaunlich, dass bei einem solchen Bedarf an Chormusik das Werk von Carnall völlig in Vergessenheit geraten ist.
